

Zweijähriger Leistungsvertrag 2026-2027 Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel; Verpflichtungskredit in Stadtratskompetenz

1. Worum es geht

Mit Vorliegendem Geschäft beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat, für den Leistungsvertrag mit dem Verein Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel Bern für die Jahre 2026-2027 einen Verpflichtungskredit von Fr. 1 592 378.00.00 zu bewilligen. Seit dem Jahr 2002 schliesst die Stadt Bern mit dem Verein Gaskessel (GK) Leistungsverträge ab. Für 2026-2027 ist ein 2-jähriger Leistungsvertrag geplant. Im Rahmen des Kredits wird eine Aufstockung des Betrags für die Erhöhung der Jugend(sozial)arbeitsstelle und Anpassungen der Lohneinreihungen in der Höhe von Fr. 155 657.00 pro Jahr beantragt.

Der GK als Veranstaltungs- und Mitwirkungsort hat eine Zentrumsfunktion für Jugendliche, junge Erwachsene und junge Kulturschaffende aus der Stadt und der Region Bern.

Jährlich finden zwischen 130 bis 140 Veranstaltungen statt. Davon zwischen 125 bis 135 Veranstaltungen für Menschen ab 16 Jahren. Er verzeichnet jährlich zwischen 37 000 bis 40 000 Besucher*innen. Im Jahr 2024 war das Verhältnis von Live-Anlässen (66) zu Parties (68) ziemlich ausgeglichen.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Nachwuchsförderung. Der GK bietet als Kulturzentrum von regionaler Bedeutung jungen, wenig bekannten Kulturschaffenden Auftrittsmöglichkeiten innerhalb von grösseren Veranstaltungen. Als Freiraum für junge Kultur stellt er den Übungsraum für die Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen zur Verfügung. 2024 haben beinahe 800 Jugendliche und junge Erwachsene den Gaskessel als Experimentierraum/Übungsraum genutzt.

Indem Menschen mit Behinderungen, Personen mit Migrationshintergrund oder Menschen aus genderdiversen Gruppen bewusst in die Programmation einbezogen werden, wird eine offene Haltung gefördert und die Zugänglichkeit der Kulturangebote für möglichst viele Personengruppen gestärkt. Er ermöglicht die kulturelle Teilhabe für alle interessierten Menschen.

Der GK bietet vielfältige Möglichkeiten für das Engagement junger Menschen. Sie können sich aktiv an der Gestaltung des kulturellen Angebots beteiligen sowie Erfahrungen auf der strategischen und operativen Ebene bei der Führung eines grossen Betriebs sammeln. Sie haben die Möglichkeit, z.B. durch die Mitarbeit im Vorstand und in verschiedenen Betriebsgruppen (z. B. Eingang, Bar, Küche, Garderobe, Kultur, Technik, etc.) Verantwortung zu übernehmen und Kompetenzen zu erlangen und entwickeln Sensibilität für gesamtbetriebliche Abläufe. Der Vorstand ist mit 9 jungen Menschen zwischen 18 bis 25 Jahren besetzt.

Ein wesentlicher Teil der Leistungen des GK sind die Jugend(sozial)arbeit und die soziokulturelle Animation. Der GK berät und unterstützt junge Menschen in verschiedenen Lebenslagen und -bereichen. 2024 erfolgten 116 Beratungen, Tendenz steigend. Er verfügt auch über ein Präventionskonzept, das kontinuierlich an die Gegebenheiten angepasst wird.

Insgesamt deckt die Abgeltung von Seiten Stadt nur knapp einen Drittel der Ausgaben des Vereins Jugend- und Kulturzentrums Gaskessel Bern. Der Verein ist bestrebt, selbst einen wesentlichen Anteil seiner Ausgaben zu erwirtschaften. 2024 betrug der Eigenfinanzierungsgrad 71.21 Prozent

bei einem Jahresertrag von rund 1.85 Millionen Franken. Damit übersteigt der Verein Gaskessel die Vorgaben von mindestens 30% (Artikel 9 des Leistungsvertrags) Eigenfinanzierung bei weitem.

Um den Vorgaben aus dem Artikel 13 Absatz 1 (Anstellungsbedingungen) des Leistungsvertrags besser zu entsprechen und um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist eine Anpassung der Lohneinrichtungen der fest angestellten Mitarbeitenden zwingend nötig. Die Lohnanpassungen kann der GK nicht aus eigenen Mitteln finanzieren. Die Anpassungen betreffen nur die für die Leistungserbringung relevanten Stellen, wie zum Beispiel die Co-Leitung, die Jugend(sozial)arbeit, die Produktionsleitung, die Programmationsstellen (Booking) und die Ressortleitung Technik.

Zudem belegen viele aktuelle Studien die Tendenz der Verschlechterung der psychischen Gesundheit von jungen Menschen, was sich auch im Gaskessel zeigt. Die Anzahl der geführten Beratungsgespräche mit der Jugend(sozial)arbeiterin ist in den letzten Jahren gestiegen (2022: 10, 2023: 56, 2024: 116). Eine Aufstockung der Jugend(sozial)arbeit zwischen 30% bis 40% ist nötig, um den Bedarf nach niederschwelliger Beratung, die inzwischen komplexer geworden ist, zu decken. Umso mehr, weil mit diesem Angebot auch viele vulnerable junge Menschen erreicht werden können und ein wichtiger Präventionsauftrag damit erfüllt wird.

2. Die Vorlage im Überblick

Der vorliegende Leistungsvertrag richtet sich nach dem Musterleistungsvertrag gemäss Anhang 1 der Verordnung vom 7. Mai 2003 für die Übertragung öffentlicher Aufgaben auf Dritte und den Abschluss von Leistungsverträgen (Übertragungsverordnung, UeV; SSSB 152.031).

Mehrjährige Leistungsverträge gewährleisten eine auf gesicherten Grundlagen basierende mittelfristige Planung und Ressourcenbewirtschaftung für die Institutionen. Sowohl die Institutionen als auch die Stadt können sich mehr auf fachliche Aufgaben fokussieren, weil der administrative Aufwand reduziert wird. Eine mittelfristige Steuerung wird durch das Controlling aufgrund von Leistungsindikatoren (Steuerungsvorgaben und Kennzahlen) sowie das qualitative Controlling sichergestellt.

Auf eine Vergabe im freien Wettbewerb wurde gestützt auf Artikel 5 Absatz 2 UeR (Übertragungsreglement; UeR; SSSB 152.03) und Artikel 9 und 10 Absatz 1 Buchstabe a der Interkantonalen Vereinbarung vom 15. November 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB 2019; BSG 731.2-1) verzichtet.

3. Zum Leistungsvertrag

Die Stadt beauftragt den Gaskessel mit der Führung des Jugend- und Kulturzentrums Gaskessel und bestellt bei ihm die folgenden Leistungen:

Leistungsgruppe 1:

Organisation und Durchführung von jugendkulturellen Anlässen, Vermittlung von Schlüsselkompetenzen im Veranstaltungsbereich und Inklusion spezifischer Gruppen (junge Migrantinnen und Migranten, junge Menschen mit Behinderungen, junge homo-, bi-, trans- und intersexuelle Menschen [LGBTIQ*]).

Leistungsgruppe 2:

Offener Kulturraum Gaskessel: Der Gaskessel bietet als Kulturzentrum von regionaler Bedeutung Freiraum für die Verwirklichung und Darstellung von junger Kultur.

Leistungsgruppe 3:

Mitbestimmung und Mitwirkung Jugendlicher: Betreiben des Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel, Projekte mit Selbstverantwortung und Mitbestimmung, Förderung der politischen Partizipation Jugendlicher.

Leistungsgruppe 4:

Jugend(sozial)arbeit und Soziokulturelle Animation: Die Jugendarbeit bietet den Jugendlichen, mit denen sie im Treffalltag zusammenkommt, Erstberatungen und Triage. Sie geht auf die Fragen der Jugendlichen ein und vermittelt ihnen Zugänge zu spezialisierten Beratungsstellen. Der Verein fördert Projekte und Aktivitäten, in denen die Jugendlichen selbst Verantwortung übernehmen beziehungsweise mitbestimmen können. Dabei begleiten und unterstützen die Jugendarbeitenden die Jugendlichen.

Der Gaskessel bietet Praxisausbildungsplätze im Bereich der sozialen Arbeit in Zusammenarbeit mit anerkannten Fachhochschulen an. Er weist gegenüber der Direktion für Bildung, Soziales und Sport (BSS) den effektiven Besoldungsaufwand für Praktikantinnen und Praktikanten aus. Die Stadt vergütet dem Gaskessel zusätzlich zur Abgeltung den Besoldungsaufwand im Umfang von höchstens Fr. 30 000.00 pro Jahr.

Zudem ermöglichen Immobilien Stadt Bern (ISB) dem Gaskessel in Abweichung der gängigen Mietverträge eine erhöhte Selbstverwaltung, indem dem Verein die Mittel für Unterhalt und Instandsetzung in der Höhe von Fr. 70 000.00 direkt übertragen werden. Der Verein ist dafür rechnungspflichtig und muss die Mittel zweckgebunden einsetzen. Er sendet Immobilien Stadt Bern jährlich eine Aufstellung der geplanten und voraussehbaren Investitionen für Unterhalt und Instandhaltung und erstellt im Anschluss einen jährlichen Bericht über die verwendeten Gelder. Die Abgeltung stammt aus dem Mietverhältnis, die damit verbundene Aufgabenerfüllung ist im Leistungsvertrag geregelt. Der Netto-Aufwand der Stadt Bern erhöht sich dadurch nicht.

4. Verpflichtungskredit

Gestützt auf die obigen Ausführungen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat, für den Leistungsvertrag für die Jahre 2026-2027 mit dem Verein Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel Bern einen Verpflichtungskredit von Fr. 1 592 378.00.00 zu bewilligen. Im Vergleich zum Leistungsvertrag 2024-2025 erhöht sich die jährliche Abgeltung um Fr. 155 657.00, wovon rund ein Viertel für die Aufstockung der Jugend(sozial)arbeit eingesetzt wird.

Der Kredit soll in jährlichen Tranchen von Fr. 796 189.00.00 zulasten der Erfolgsrechnung (KT330-P330170-01) ausbezahlt werden. Falls dem städtischen Personal die Teuerung ausgeglichen wird, hat der Gaskessel darüber hinaus Anspruch auf einen Teuerungsausgleich auf den Lohnkosten im gleichen Ausmass.

Die Kreditsumme von Fr. 1 592 378.00 setzt sich zusammen aus der Abgeltung für die bestellten Leistungen (Leistungsgruppen 1 bis 4) im Umfang von Fr. 548 517.00 jährlich, den Miet- und Mietnebenkosten im Umfang von Fr. 147 672.00 jährlich, einer Abgeltung von höchstens Fr. 30 000.00 jährlich für den Besoldungsaufwand für Praktikantinnen und Praktikanten sowie dem Betrag von Fr. 70 000.00 jährlich für Instandhaltung.

Antrag

1. Der Stadtrat bewilligt für die Abgeltung der Leistungen, die der Verein Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel Bern, gestützt auf den Leistungsvertrag für die Jahre 2026-2027 erbringt, einen Verpflichtungskredit von Fr. 1 592 378.00 (zuzüglich eines allfälligen Teuerungsausgleichs auf den Lohnkosten). Der Kredit wird in jährlichen Raten von Fr. 796 189.00 (zuzüglich eines allfälligen Teuerungsausgleichs auf den Lohnkosten) zulasten der Erfolgsrechnung (KT330-P330170-01) ausbezahlt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 15. Oktober 2025

Der Gemeinderat

Beilage:

Leistungsvertrag Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel 2026-2027 (inkl. Anhänge)